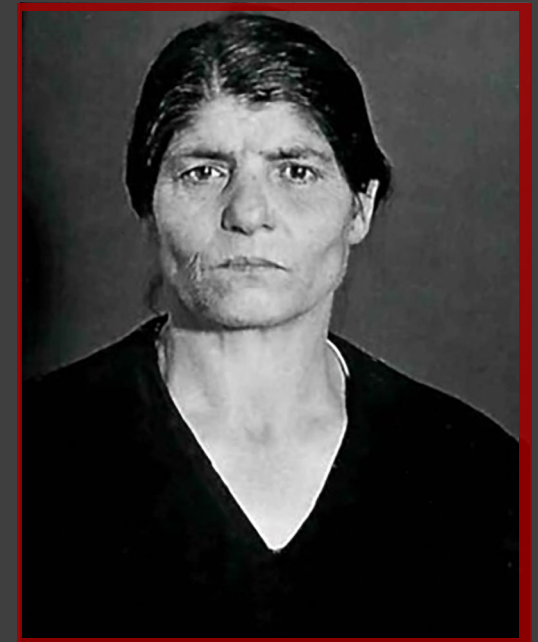


SCHLAGLICHTER –

von Verblendung

zu Veränderung



Dauerausstellung beim
Polizeipräsidium Bochum



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bochum

WERTE VERMITTELN



DEMOKRATISCHE RESILIENZ STÄRKEN

Kontakt:
Polizeipräsidium Bochum
Leitungsstab
Uhlandstraße 35
44791 Bochum

Tel.: 0234 909-1045
leitungsstab.bochum@polizei.nrw.de

Führungen sind nach Absprache möglich!

Impressum:

Polizeipräsidium Bochum
V.i.S.d.P.: Polizeipräsidentin Christine Frücht
Uhlandstraße 35
44791 Bochum

Tel.: 0234 909-0
bochum.polizei.nrw.de
poststelle.bochum@polizei.nrw.de

Das tagespolitische Geschehen in der Welt und vor allem auch in der Bundesrepublik Deutschland zeigt, dass unsere Demokratie wieder verwundbar sein kann.

Aber was sind die Alarmzeichen? Wer waren in der dunkelsten Stunde der Demokratie die Täter in Polizei und Gesellschaft? Wo kamen sie her und was hat sie bewegt? Welche Mechanismen haben sie genutzt, um ihre Opfer zu verfolgen?



Fehlende Rechtsstaatlichkeit, die nicht vorhandene Bürgernähe sowie der staatlich organisierte Terror sind nur Beispiele dafür.

Die Ausstellung Schlaglichter beleuchtet das Handeln der Polizei Bochum, die während der NS-Zeit für das nachhaltige Schüren von Ängsten, die Anwendung von Gewalt und die generelle Einschüchterung der Bevölkerung gepaart mit der Verfolgung politisch Andersdenkender sowie von Personengruppen, die in der NS-Ideologie als minderwertig angesehen wurden, verantwortlich war.

Die Aufarbeitung erfolgte unter wissenschaftlichen Standards mit Begleitung der Ruhr-Universität Bochum.

Nicht nur innerhalb der Polizei ist es wichtig, den Blick „nach hinten“ zu wahren und dabei lernend nach vorne zu schauen.

Das Bestehen der freiheitlich demokratischen Grundordnung und die konsequente Verteidigung ihrer Werte ist täglich unser Ziel.

Die Ausstellung, ursprünglich, von Mitarbeitenden für Mitarbeitende generiert, wird im Rahmen der dienstlichen Aus- und Fortbildung genutzt.

Gleichzeitig soll sie nicht nur nach innen wirken.

Sie ist ein nach außen gerichtetes Zeichen der Werthaltung des Polizeipräsidiums Bochum.

Interessierte im thematischen Zusammenhang haben daher die Möglichkeit, die Ausstellung nach Absprache zu besuchen.